

NACHHALTIGES WACHSTUM?

Gunther TICHY Nachhaltiges Wachstum? Zum Thema dieses Hefts 4



IST UNBEGRENZTES WACHSTUM MÖGLICH UND SINNVOLL?

Stephan LUTTER & Stefan GILJUM Ökologische Wachstumsgrenzen. Die Notwendigkeit eines Systemwechsels im Umgang mit natürlichen Ressourcen. *Forschungsresümee* ■ 12

Michael GETZNER Wirtschaftswachstum und Umweltverbrauch. Über die Zusammenhänge von Energie- und Ressourcenverbrauch, Emissionen und BIP in Österreich. *Forschungsbericht* ■ 22

Engelbert STOCKHAMMER & Wolfgang FELLNER Wirtschaftswachstum und nachhaltiger Wohlstand. Mythen und Messung. *Forschungsresümee* ■ 32

Claudia KETTNER Entkoppelung und Dematerialisierung. Das BIP aus der Perspektive nachhaltiger Entwicklung. *Forschungsresümee* □ 40

Rita TRATTNIGG Wachstum zukunftsfähig gestalten. Schauplätze, Akteure, Perspektiven. *Bericht* 49



KANN QUALITATIVES WACHSTUM „DIE“ LÖSUNG SEIN?

Friedrich HINTERBERGER & Elke PIRGMAIER Die ökonomischen Grenzen des Wachstums. Kann unsere Wirtschaft anhaltend wachsen? *Forschungsresümee* □ 58

Friedrich SCHNEIDER Ökonomische Wachstumsgrenzen: Sollen wir sie zur Kenntnis nehmen und für erstrebenswert halten? *Statement* 71

Jörg MAHLICH Ist es Wirtschaftswachstum, das unsere Umweltprobleme verursacht? *Statement* 75

Claudia KETTNER Wachstum „light“! Qualitatives Wachstum muss keine Utopie bleiben. *Resümee* 77

Michael GETZNER Wachstum und technischer Fortschritt: Eine unendliche Geschichte? *Resümee* 81

Niko PAECH Wachstum „light“? Qualitatives Wachstum ist eine Utopie. *Forschungsresümee* ■ 84



WELCHE FOLGEN HÄTTE EINE WIRTSCHAFT OHNE WACHSTUM?

Kurt BAYER Wie wirkt globales Nullwachstum auf arme Länder? *Resümee* 96

Ernst TÜCHLER Ist Wachstumsverzicht zur Lösung der Umweltkrise gerechtfertigt? *Statement* 99

Elmar ALTVATER Horror vor Null-Wachstum. Wachstum und Entwicklung oder Akkumulation des Kapitals? *Essay* □ 101

Inhalt

Helene SCHUBERTH	Nullwachstum – Schrecken für Reich, Arm und Umwelt? <i>Replik</i>	110
Brian CZECH & Herman DALY	Die Steady-State-Ökonomie: Was sie ausmacht, was sie mit sich bringt und was sie genau bedeutet. <i>Auszug</i>	115
Christian KERSCHNER	Unerreichbare Ziele. Ein Schlichtungsbeitrag zur Debatte über eine stationäre versus kontrahierende Wirtschaft. <i>Forschungsresümee</i> ■	122

KANN DIE GESELLSCHAFT AUF WACHSTUM VERZICHTEN?

Manfred PRISCHING	Fetisch Wachstum. Die politische Ausweglosigkeit der Steigerungsprogrammatik. <i>Essay</i> ■	136
Richard MÜNCH	Wachstum und Freiheit. Ist Wirtschaftswachstum die Basis für Demokratie und Liberalität? <i>Essay</i> □	150
Erich GUNDLACH	Demokratie, Verteilung und Wachstum aus ökonomischer Sicht. <i>Replik</i>	157
Fred LUKS	Enden wollendes Glück? Warum Wachstum in reichen Gesellschaften nicht zum Glück beiträgt und warum das eigentlich kein Problem ist. <i>Essay</i> □	160
Gerhard SCHULZE	Das Steigerungsspiel. <i>Auszüge</i> aus „Die beste aller Welten“	166

GIBT ES GANGBARE WEGE ZUR NACHHALTIGEN WIRTSCHAFT?

Norbert REUTER	Stagnation im Trend. Leben mit gesättigten Märkten, stagnierenden Ökonomien und verkürzten Arbeitszeiten. <i>Forschungsresümee</i> □	176
Mohssen MASSARRAT	Weniger wachsen – weniger arbeiten. Eine realistische Alternative. <i>Resümee</i>	189
Jürgen GRAHL & Reiner KÜMMEL	Das Loch im Fass. Energiesklaven, Arbeitsplätze und die Milderung des Wachstumszwangs. <i>Forschungsresümee</i> ■	195
Frithjof BERGMANN	Die „Neue Arbeit“: Auf dem Weg zu einer Kultur ohne Wachstumszwang. <i>Resümee</i>	213

ANHANG

218

board reviewed □
double blind peer reviewed ■